



Ein Projekt, das Schule macht.

Der Neubau der Realschule an der Fleuth in Geldern besticht durch Optik und Funktion

Beim Neubau der „Realschule an der Fleuth“ in Geldern spielte der Trocken- und Akustikbau eine entscheidende Rolle. Nicht nur die Klassenräume und Flure – auch und insbesondere das beeindruckende Foyer sollte sich trotz seiner Größe durch eine optimale Raumakustik auszeichnen. Das ist der Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH bei der Ausführung gelungen.

Im Frühjahr 2024 feierte die „Realschule an der Fleuth“ ihr 25-jähriges Bestehen. In dieser Zeit hatte die Schulgemeinde schon mehrere Standorte kennen gelernt. Der im Februar 2024 bezogene Neubau auf dem 1,9 Hektar großen Gelände ist nun aber die endgültige Heimat der knapp 500 Schülerinnen und Schüler, sowie etwa 40 Lehrpersonen. Der Neubau folgt einem bedarfsgerechten Konzept und ist zukunftsfähig gestaltet und ausgestattet, um den pädagogischen und organisatorischen Anforderungen an eine moderne Schule gerecht zu werden. Im Rahmen dieses Projektes führte die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH den kompletten Trockenbau an Wänden und Decken, sowie die Montage aller Holztüren im Gebäude aus.

Ein Foyer mit Wow-Effekt

Beim Betreten der Schule steht man schon mitten im Highlight der „Realschule an der

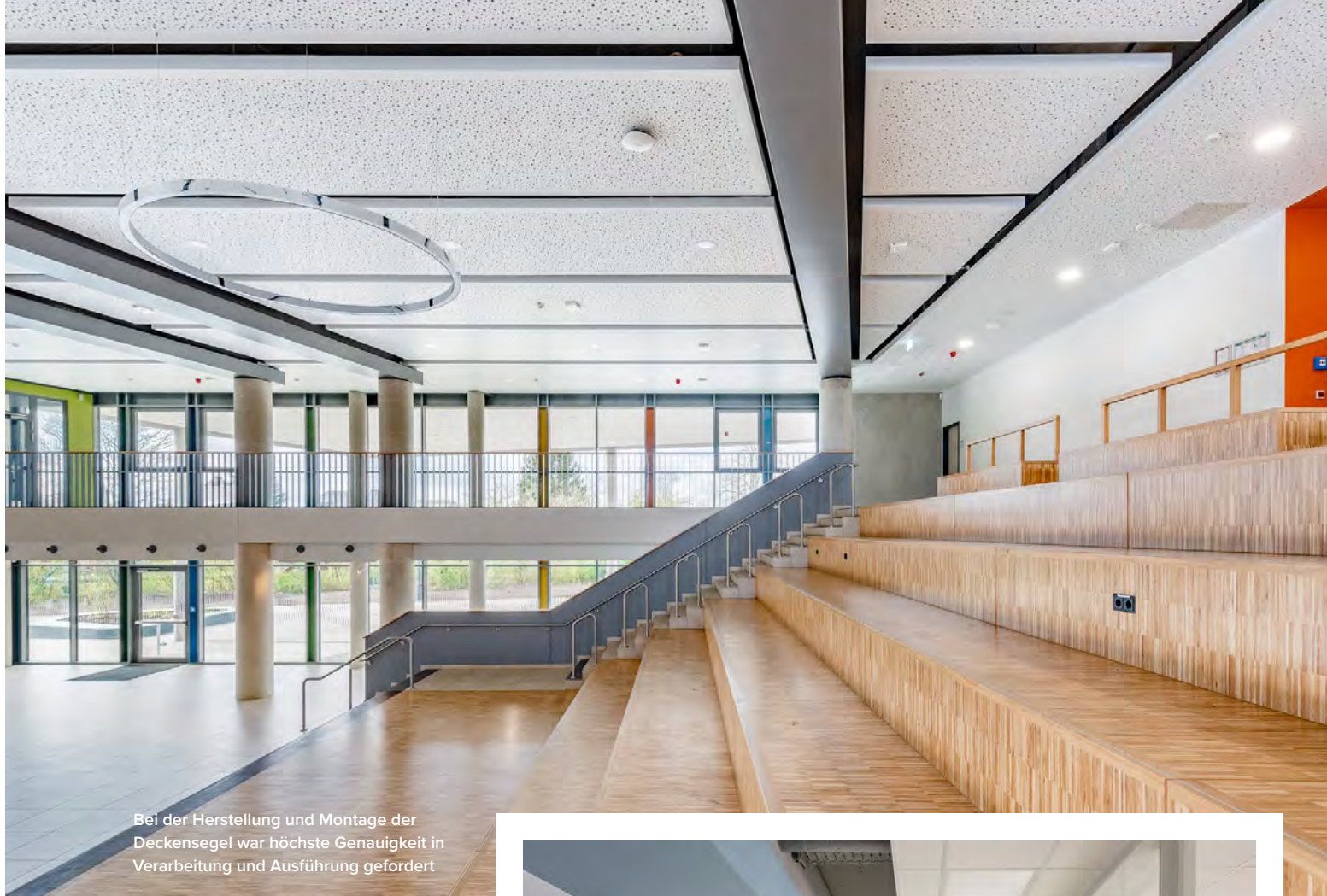
Fleuth“: dem großzügigen Foyer mit seiner markanten Treppe und der beeindruckenden Deckenkonstruktion. Bis zu 600 Personen sollen sich hier zeitgleich aufhalten können. Daher ist die Deckenkonstruktion auch akustisch wirksam. Für diese Deckenlösung wurden vor Ort aus Formteilen entsprechend der anspruchsvollen architektonischen und geometrischen Planung einzelne Deckensegel konstruiert. Hier war höchste Genauigkeit in Verarbeitung und Ausführung gefordert.

Die Akustik spielte auch im 200 Quadratmeter großen Selbstlernzentrum eine wichtige Rolle. Schließlich sollen sich die Schülerinnen und Schüler hierhin zurückziehen, wenn sie absolute Ruhe suchen. Auch und gerade dank der akustisch wirksamen Lochgipsdecke konnte dieses Ziel erreicht werden. Aufgrund der ansprechenden Optik und der akustischen Eigenschaften wurden diese Lochgipsdecken in Streulochung auch in einigen Fluren verarbeitet.

Für die Foyerdecke wurden vor Ort aus Formteilen entsprechend der anspruchsvollen architektonischen und geometrischen Planung einzelne Deckensegel konstruiert
(Fotos: Oliver Edelbruch Fotografie)

In der „Realschule an der Fleuth“ gibt es insgesamt 17 Klassenräume und neun Fachräume für Naturwissenschaften, Musik, Informatik, Kunst, Textilkunde, Hauswirtschaft und Technik. In diesen Räumen wurden Mineralfaserdecken als Deckensegel konstruiert.

Im gesamten Gebäude wurden entsprechend der architektonischen Planungen hochwertige Schallschutz-Trockenbauwände, sowie Brandschutzwände in F30- bzw. F90- Qualität gebaut. Neben dem Trockenbau an Wänden und Decken gehörte die Montage aller Holztüren im Schulgebäude zum Leistungsspektrum der Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH bei diesem Projekt. Hierbei handelt es sich um stumpfe Holztürelemente und Stahlzargen, die sowohl Schall- als auch Brandschutzwirksam sind. Die F30-Festverglasung in den Klassenräumen zum Flur öffnen den



Bei der Herstellung und Montage der Deckensegel war höchste Genauigkeit in Verarbeitung und Ausführung gefordert

Blick und lassen Licht in den Flurbereich strömen.

Wertigkeit führt zu Wertschätzung

Im Laufe der gut vierjährigen Projektdauer entstand mit der neuen Realschule an der Fleuth ein hochmoderner, bedarfsgerechter Schulkomplex, der seit Februar 2024 vollständig durch die Schulgemeinschaft genutzt werden kann. „Das Schöne ist, dass das Gebäude eine Wertigkeit ausstrahlt, die sich auch auf die Schüler überträgt, sodass sie der Schule mit einer gewissen Wertschätzung begegnen“, so Thomas Mutz, Geschäftsführer der für das Projekt verantwortlichen Gelderner Baugesellschaft mbH.

Die Bauunternehmung J. Brinkmann GmbH ist stolz, ihren Beitrag zu diesem gelungenen Projekt geleistet zu haben. —

*Mehr Informationen finden Sie unter:
www.bauunternehmung-brinkmann.de*

In den Klassenräumen wurden Mineralfaserdecken als Deckensegel konstruiert

Im 200 Quadratmeter großen Selbstlernzentrum sorgt die akustisch wirksame Lochgipsdecke für absolute Ruhe

